

Übungsblatt „Sütterlin und Co – Lesen leicht gemacht“

**AUSZUG AUS EINEM DEUTSCHEN ABITURAUFSATZ VON 1921**

Aus dem Bestand des BBF-Archivs: Sign.: DIPF/BBF/Archiv: GH0 67, Bl. 15

König Philipp II.  
 Eine Charakteristik nach Sütterlin „Don Carlos“

Vor Sütterlin in seinem Roman  
 immer eine Seite zum Ausdrücke  
 bringt, so sind die einzelnen Personen  
 nicht nicht sorgfältig nach sorgfältigen  
 nun Seiten für geeignet, sondern  
 nur als Träger einer Idee dar-  
 gestellt. So verkörpert zum Bei-  
 spiere im „Don Carlos“ der Marquis  
~~von~~ Posa den Feindschaftsgeist, aber  
 sein Charakter ist sonst gar nicht  
 weiter ausgeführt. Ganz anders ist  
 die Charakteristik des Königs  
 Philipp II. in demselben Roman <sup>aus-</sup>  
 geführt. Von allen Personen seines  
 Roman hat sicherlich Sütterlin diesen  
 Mann mit der größten Sorgfalt  
 gezeichnet.

Philipp II. ist Tapfer. Als solcher  
 läßt er in seinem Roman keiner andere  
 Ermahnung auskommen und ver-  
 langt von seinen Untertanen  
 sklavischen Gehorsam. Kein Soldat  
 ist Befehl, dem sich keiner wider-  
 setzen darf. So ist auf seine

CC BY-NC-ND 4.0 DIPF/BBF 2019

## Übungsblatt „Sütterlin und Co – Lesen leicht gemacht“

### AUSZUG AUS EINEM DEUTSCHEN ABITURAUFSATZ VON 1921

Aus dem Bestand des BBF-Archivs: Sign.: DIPF/BBF/Archiv: GH0 67, Bl. 15

#### TRANSKRIPTION

König Philipp II.

Eine Charakteristik nach Schillers „Don Carlos“.

Da Schiller in seinen Dramen immer eine Idee zum Ausdruck bringt, so sind die einzelnen Personen meist nicht sorgfältig nach verschiedenen Seiten hin gezeichnet, sondern nur als Träger einer Idee dargestellt. So verkörpert zum Beispiel in „Don Carlos“ der Marquis ~~von~~ Posa den Freiheitsgedanken, aber sein Charakter ist sonst garnicht weiter ausgeführt. Ganz anders ist die Charakteristik des Königs Philipp II. in demselben Drama Stücke ausgeführt. Von allen Personen seiner Dramen hat vielleicht Schiller diesen Mann mit der größten Sorgfalt geschildert. Philipp II. ist Despot. Als solcher läßt er in seinem Staate keine andere Meinung aufkommen und verlangt von seinen Untertanen sklavischen Gehorsam. Sein Wille ist Befehl, dem sich keiner widersetzen darf. [...]